

Stadtvertretung Lütjenburg

3. Sitzung

Sitzung vom 20.09.2018

Seite 6

im Feuerwehrhaus, Bunendorp

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 8 bis 14
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.02 Uhr

(Unterschrift)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 21

a) stimmberechtigt:

1. BV Siegfried Klaus	15. Ute Treder-Behrens
2. Rudolf Bock	16. Rolf-Hagen Weng
3. Andrea Danker-Isemer	17. Jutta Zillmann
4. Guntram Fischer	18.
5. Thorsten Först	19.
6. Klaus Giesche	20.
7. Thomas Hansen (ab 19.08 Uhr)	21.
8. Christoph Heyden	
9. Birgit Laskowsky	b) nicht stimmberechtigt
10. Peter Liesenfeld	1. BM Dirk Sohn
11. Thomas Möhring	2. Herr Leyk / Stadt Lütjenburg
12. Anke Pundt-Bernatzki	3. Herren Kuhlmann, Knobloch / Seniorenbeirat
13. Benjamin Rzepka	4. Herr Wertz / Umweltschutzbeauftragter
14. Christel Seick	5. Herr Less / Amt Lütjenburg
	6. 1 Zuhörer

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Jan Evers	1.
2. Jürgen Panitzki	2.
3. Kerstin Panitzki	
4. Detlev Zoglauer	

Die Mitglieder der Stadtvertretung waren durch Einladung vom 11.9.2018 auf Donnerstag, den 20.9.2018 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Stadtvertretung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
4. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner
5. Bericht
- 5.1 des Bürgervorstehers
- 5.2 des Bürgermeisters
6. Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung
7. Gemeindewahl 2018; Beschluss zur Gültigkeit der Gemeindewahl
8. Spendenübersicht 2017 - Kenntnisnahme
9. Jahresrechnung 2017
- 9.1 Haushaltsüberschreitungen (bis zu 3.000 €) 2017 - Kenntnisnahme
- 9.2 Haushaltsüberschreitungen (über 3.000 €) 2017 - Genehmigung
- 9.3 Jahresrechnung 2017
10. Ankauf eines Grundstückes (Marktbereich)
11. Bebauungsplan Nr. 38, 5. Änderung „Bereich nördlich der Kieler Straße, südwestlich der Hochmode“; Hier:
 - Beschluss über die Behandlung der vorgebrachten Anregungen und Bedenken
 - Satzungsbeschluss
12. Ersatzbeschaffung einer Musikanlage für den Jugendtreff
Antrag der SPD-Fraktion / **Anlage**
13. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter
14. Verschiedenes

Nicht öffentlich

15. Ankauf eines Grundstückes (Marktbereich)
16. Zustimmung zum Beschluss des Verwaltungsgerichtes über einen Vergleich in Bezug auf Ausbaubeiträge

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

s. TOP 2

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu den Punkten 14 – 16 (neu) war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgervorsteher Klaus begrüßt die Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter und Gäste und stellt die ordnungsgemäße Einberufung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Anträge zur Tagesordnung

Bürgervorsteher Klaus beantragt,

- TOP 12 „Ersatzbeschaffung einer Musikanlage für den Jugendtreff; Antrag der SPD-Fraktion“ nach Rücksprache mit der Fraktion abzusetzen,
- im nicht öffentlichen Teil als neuen TOP 16 „Ausübung eines Vorkaufsrechtes“ aufzunehmen.

- 16 dafür –

3. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Stadtvertretung beschließt, die Tagesordnungspunkte 14, 15 und 16 in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln.

- 16 dafür -

4. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

5. Bericht

5.1 des Bürgervorstehers

Bürgervorsteher Klaus berichtet über die Teilnahme an zahlreichen Ehrentagen und Jubiläen und hebt insbesondere die Begleitung der Jugendfeuerwehr Lütjenburg als Landessieger aus Schleswig-Holstein an den Deutschen Meisterschaften in Husum hervor.

Er informiert weiterhin über den Besuch von vier Esten (Bürgermeister, Bürgervorsteher und zwei Stadtvertreter) im Rahmen der Patenschaft.

5.2 des Bürgermeisters

Bürgermeister Sohn berichtet im Schwerpunkt zu folgenden Themen:

- Teilnahme an zahlreichen Arbeitsgesprächen, u. a. im Rahmen der Baumaßnahmen und Planungen „Wanderweg Hochmode“, „Verlegung von Sanitärleitungen im Freizeitbereich der ehemaligen Kaserne“, Ankauf von Flächen in der ehemaligen Kaserne“ sowie „Abriss der ehemaligen Unterkunftsgebäude“.

6. Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung

Die Niederschrift über die 2. Sitzung vom 09.08.2018 wird genehmigt.

- 17 dafür -

7. Gemeindewahl 2018; Beschluss zur Gültigkeit der Gemeindewahl

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen. Herr Weng teilt für den Wahlprüfungsausschuss mit, dass dieser am 23.08.2018 getagt hat; der Wahlprüfungsausschuss hat festgestellt, dass alle Vertreterinnen und Vertreter wählbar waren, keine Einsprüche von Wahlberechtigten eingegangen und keine Unregelmäßigkeiten vorgekommen sind.

Die Stadtvertretung beschließt gem. § 39 GKWG die Gültigkeit der Gemeindewahl.

- 17 dafür -

8. Spendenübersicht 2017 - Kenntnisnahme

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Först, berichtet mit Dank über die eingegangenen Spenden und deren Verwendungszwecke.

Sodann wird folgender Beschluss gefasst:

Die Stadtvertretung nimmt die in der beigeführten Übersicht aufgeführten Zuwendungen (Spenden) zur Kenntnis.

- 17 dafür -

9. Jahresrechnung 2017

9.1 Haushaltsüberschreitungen (bis zu 3.000 €) 2017 - Kenntnisnahme

9.2 Haushaltsüberschreitungen (über 3.000 €) 2017 - Genehmigung

9.3 Jahresrechnung 2017

Der Vorsitzende des Finanzausschusses führt anhand der Unterlagen zur Jahresrechnung in die Tagesordnungspunkte ein. Er informiert über die Eckdaten und die sich abzeichnende haushaltliche Entwicklung und berichtet von den Beschlussempfehlungen des Finanzausschusses. Zu den Tagesordnungspunkten ergeben sich nach Verlesung der jeweiligen Beschlussvorlagen die nachfolgenden, einstimmigen Beschlüsse:

9.1 Haushaltsüberschreitungen (bis zu 3.000 €) 2017 - Kenntnisnahme

Die in der beigefügten Liste über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben werden zur Kenntnis genommen.

- 17 dafür -

9.2 Haushaltsüberschreitungen (über 3.000 €) 2017 - Genehmigung

Die Stadtvertretung beschließt die Genehmigung der außer- bzw. überplanmäßigen Ausgaben gemäß der beigefügten Liste.

- 17 dafür -

9.3 Jahresrechnung 2017

Die Jahresrechnung 2017 wird beschlossen.

- 17 dafür -

10. Ankauf eines Grundstückes (Marktbereich)

Bürgervorsteher Klaus erteilt eine allgemeine Information und verweist auf die Beratung, die im nicht öffentlichen Teil erfolgen wird.

11. Bebauungsplan Nr. 38, 5. Änderung „Bereich nördlich der Kieler Straße, südwestlich der Hochmode;

hier: - Beschluss über die Behandlung der vorgebrachten Anregungen und Bedenken
- Satzungsbeschluss

Die Vorsitzende des Bau- und Umweltausschusses, Frau Laskowsky, führt in die Thematik ein und informiert über den erreichten Verfahrensstand.

Es ergeht einstimmig folgender Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes abgegebenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit werden mit dem als Anlage beigefügten Ergebnis beraten, abgewogen und beschlossen.
Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis gemäß § 3 (2) Satz 4 BauGB mit Angabe der Gründe schriftlich in Kenntnis zu setzen.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 84 der Landesbauordnung beschließt die Stadtvertretung die 5. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 38 für das Gebiet: „Bereich nördlich der Kieler Straße, südwestlich der Hochmode“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Stadtvertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan ins Internet unter der Adresse www.amt-luetjenburg.de eingestellt wird.

- 17 dafür -

12. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter

- Herr Giesche fragt zum Thema „Erhebung von Straßenausbaubeiträgen“, ob die Kosten für die Berechnungen jeweils dem ausgebauten Bereich zugeordnet werden. Bürgermeister Sohn bejaht dieses; die Zahlen liegen jedoch noch nicht vor.
- Frau Seick fragt nach den Eigentumsverhältnissen zu einem Grundstück im Bereich des Wentorfer Weges (Rückbau eines Transformators). Bürgermeister Sohn teilt mit, dass sich das besagte Grundstück nach wie vor im Eigentum der Stadt Lütjenburg befindet.
- Frau Danker-Isemer fragt nach dem aktuellen Sachstand „Turmhügelburg“ und wie sich der Fortgang gestalten wird. Bürgermeister Sohn teilt mit, dass zwischenzeitlich mit Vertretern des Vereins ein Gespräch im LLUR stattgefunden hat; hier wurden die Grundvoraussetzungen hinsichtlich einer möglichen Änderung der Eigentumsverhältnisse erörtert. Es ist beabsichtigt, den Arbeitskreis hierzu noch bis zum Jahresende einzuberufen.

- Herr Weng verweist auf die bekannte Situation „Glascontainer bei Aldi“ und fragt nach einem möglichen Standortwechsel, da hier im Ortseingangsbereich von Lützenburg ein sehr schlechter Eindruck vermittelt wird. Bürgermeister Sohn entgegnet, mit einem Wechsel würde nur das Problem verschoben, im Grunde genommen ist der derzeitige Standort derzeit auch der beste. Echte Alternativen bestünden nicht.
Herr Giesche verweist auf die geäußerte Absicht, neue Container aufzustellen. Bürgermeister Sohn teilt mit, dass die Zuständigkeit bei der Abfallwirtschaft des Kreises läge. Die Firma, die den Wechsel zugesagt hatte, ist nicht mehr beteiligt. Auf Nachfrage von Herrn Weng hinsichtlich der Reinigungspflicht und Sauberkeit des Standortes teilt Bürgermeister Sohn mit, dass seitens der Stadt ordnungsrechtlich der Standort beobachtet wird und im Grunde der Bauhof täglich dabei ist, die Mängel abzustellen. Die Zuständigkeit läge jedoch beim Kreis.
- Herr Möhring fragt zum Thema „Abriss Hannibal“, ob bereits Planungen bekannt sind, wenn das Objekt im Jahr 2020 entmietet ist.
Bürgermeister Sohn teilt mit, dass hierzu eine Anfrage der Grünen-Fraktion ihm vorliegt; ein Bericht hierzu wird folgen.

13. Verschiedenes

- Bürgermeister Sohn teilt mit, dass der Sprayer ermittelt werden konnte, dieser sei jedoch aufgrund seines Alters noch nicht strafmündig. Im strafrechtlichen Verfahren wurde durch die Staatsanwaltschaft das Verfahren nicht weiter verfolgt. Hier ist noch zu prüfen, ob zivilrechtliche Schritte eingeleitet werden. Eine Einsicht oder gar Entschuldigung des Täters liegt bisher nicht vor; insofern könne man die Sache nicht auf sich beruhen lassen.
- Zur Anfrage der Grünen teilt er mit, dass derzeit noch 34 Mietparteien im „Hannibal“ wohnen; neue Vermietungen wird es nicht mehr geben. Es sind Umzüge in andere vorhandene Wohnbestände beabsichtigt. Das Objekt wurde im Rahmen des sozialen Wohnungsbaues errichtet, Bindungsfristen bestünden nicht mehr und die Zukunft ist derzeit noch völlig offen. Im künftigen Bauantragsverfahren wäre die Stadtvertretung entsprechend rechtzeitig beteiligt.
Auf Nachfrage von Frau Seick teilt Bürgermeister Sohn mit, dass auch die AWO als Mieter mit einbezogen wurde.
- Im Hinblick auf den ermittelten Sprayer fragt Frau Zillmann, ob hier die Leistung von Sozialstunden als Strafe möglich ist. Bürgermeister Sohn entgegnet, dass der Täter noch nicht strafmündig sei.
- Zum Thema „Paritätische Besetzung des Verwaltungsrates der Stadtwerke im Rahmen der konstituierenden Sitzung der Stadtvertretung: auf der Grundlage der Eingabe der Grünen-Fraktion“ gibt Bürgermeister Sohn eine umfassende Sachdarstellung. Die Problematik hierzu war der Stadtvertretung insgesamt bereits vor der konstituierenden Sitzung lange bekannt. Insofern könne er mit Hinweis auf eine E-Mail vom 04.07.2018 der Grünen-Fraktion die dort geäußerten Vorwürfe und angedrohten Maßnahmen nur mit Unverständnis begeben. Der Vorgang wurde der Kommunalaufsicht zur Prüfung übergeben.

Mit E-Mail vom 09.08.2018 stellt die Kommunalaufsicht als Ergebnis fest, dass das Verhalten des Bürgermeisters (mögliches Widerspruchsverfahren) nicht zu beanstanden ist; eine Missachtung von Rechtsvorschriften konnte nicht festgestellt werden. Somit ist dieser Vorgang erledigt.

Bürgermeister Sohn wirbt anschließend wieder für eine künftige, bessere Zusammenarbeit, in der derartige Probleme durch sachliche Vorgespräche begegnet werden können.

Es erfolgt eine kurze Aussprache.

19.43 Uhr: Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

Protokollführer: